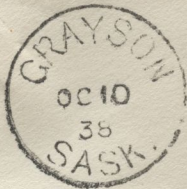


GELOWITZ, G.M.

Grayson, Sask.

Klaeger: P.J.Tonger, Koeln.

R.Schuldf.



German Consulate

Montreal

1440 St Catherine St West.

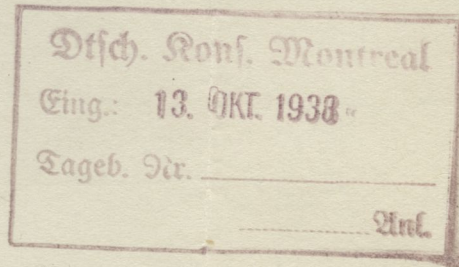
Can

German Consulate
1440 St. Catherine St. West
Montreal

Mr. G. M. Gelowitz,
Grayson, Sask.

Grayson Sack Oct 6 - 1938

German Consulate
Montreal Can



Dear Dr Eckner

In reply to your letter of Sept 28th. I beg to state that I wrote the firm P. J. Touger last year that I was willing to return this song books. and sheets, if they return me the \$3.00 which I have already paid and consider same fully paid comparing to what we can buy for \$3.00 here in Canada

If you could get copies of my letter, you will see that I am not wrong.

They did not answer but sent me bills I am still willing to return these goods if they return the money.

Thanking you:

yours truly

G M Selowitz

13.4.38

den 14. Oktober 1938

R. Schuldf.

Ihr Schreiben vom 17.9.38-
Za/Ki/Bh.

nk 18/10

Herr G.M. Gelowitz wurde zur Zahlung von RM 10,35 aufgefordert. Er gibt an, dass er im vorigen Jahr bereits an Sie geschrieben habe, dass er die Gesang-Buecher und Noten zuruecksenden wolle, sofern ihm \$ 3,- zurueck erstattet wuerden, die er im voraus bezahlt habe. Ihre Lieferungen sind demnach zum Teil noch auf Lager.

Es darf um Rueckaeusserung und um Aufklaerung gebeten werden. Gleichzeitig wird Ihnen mitgeteilt, dass dem Konsulat keine Zwangsmittel zur Verfuegung stehen, um einen Druck auf den Schuldner auszuueben. Zu einer Klage kann nicht geraten werden, da die hiesigen Rechtsanwaltsgebuehren unverhaeltnismaessig hoch sind.

Der Deutsche Konsul

i.d.

Firma

P.J. Tonger
K o e l n

Wg

Anlage: Kostenrechnung Tar. St. 9a)
1 RM plus 1 RM.

211 *g*

September 28, 1938

R.Schuldf.

nh 29/9

Mr. G.M.Gelowitz,
Grayson, Sask.

Dear Sir,

I have been informed by the firm of P.J. Tonger, Cologne, that a balance of RM.10,35 still has to be paid by you.

I should appreciate hearing from you in what way you intend to settle this matter.

Yours truly,

(Dr. H. Eckner)
German Consul

Österr. Konf. Minist. d. A. u. S.
Eing.: 12. OKT. 1938.
Bageb. Dir. _____
_____ Unt.

nh
Oh. 20. 10/10

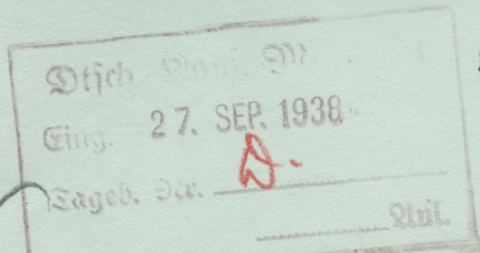
Das Haus Der Musik

P. J. TONGER · KÖLN

P. J. TONGER · KÖLN · MUSIKALIEN-, VERLAGS-, SORTIMENTS- UND INSTRUMENTEN-HANDLUNG

An das
Deutsche Konsulat

Montreal /Kanada
.....
U.S.A.



den 17.9.38

Za/Ki/Bh.

27. 11

NOTEN · MUSIKBÜCHER · ANTIQUARIAT · MUSIKINSTRUMENTE · GRAMMOPHONE · SCHALLPLATTEN

Ich habe an Herrn G.M. Gelowitz, Grayson Sask Kanada, eine Forderung, lt. untenstehender Aufstellung über RM 10.35 einschliesslich meiner Portounkosten.

Des öfteren habe ich den Kunden an die Zahlung erinnert, konnte jedoch bis heute mein Geld noch nicht erhalten.

Aus devisenpolitischen Gründen bin ich sehr an dem Eingang meiner ausländischen Aussenstände interessiert,

Ich bitte Sie daher höflich mit den Ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln Herrn Gelowitz zur Zahlung zu veranlassen. Die evtl. entstehenden Kosten gehen natürlich zu Lasten meines Kunden.

Ihrer Nachricht sehe ich entgegen und zeichne

mit deutschem Gruss

p. pa. P. J. Tonger

P. J. Tonger

Aufstellung:

17.8.37	s. Zahlung:	2,35
15.10.37	Meine Lieferung:	8.93
29.10.37	" "	:12.73
5.11.37	" "	: 5.25
23.12.37	s.Zahlung:	4.73
22. 2.38	s.Rücksend.	10.73
17. 9.38	Meine Portounkosten	1.25
	Saldo:	10.35
	<u>28.16</u>	<u>28.16</u>

17. 9.38 Mein Guthaben 10.35

28/9/38

Schuldf.

Jhm